



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die **-öffentliche -**

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 25.01.2018 um 19:30 Uhr

im Rathaus (Sitzungssaal)

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Peter Maurer FWG

2. Bürgermeister

Herr Norbert Elbert CSU

3. Bürgermeister

Herr Volker Zahn SPD

Ordentliche Mitglieder

Herr Hubert Amrhein FWG

Herr Caner Atadiyen FWG

Frau Anja Dissler FWG

Frau Antje Hennemann CSU ab 19:40 Uhr (ab TOP 1 öff.)

Frau Maria Keller CSU

Herr Jörg Kuhn FWG

Herr Paul Merz CSU

Frau Kirstin Reis SPD

Herr Winfried Reis CSU

Herr Andreas Schäffler FWG

Herr Daniel Schmitt SPD

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer FWG

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU ab 19:50 Uhr (ab TOP 3 öff.)

Herr Fritz Weber SPD

Ortssprecherin

Frau Stefanie Schneider

Schriftführer

Herr Hilmar Schneider

Gäste

Herr Manfred Knippel

zu TOP 3 öff.

Herrn Adolf Pabst

zu TOP 3 öff.

Presse

Main-Echo Obernburg

Herr Martin Roos

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Markus Krebs

FWG

Herr Karl-Heinz Müller

FWG

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 14.12.2017
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Umweltarbeit im Markt Sulzbach a. Main;
Jahresbericht 2017 der Umweltbeauftragten
- TOP 4 Einführung der getrennten Abwassergebühr beim Markt Sulzbach a. Main;
Vorstellung des Einführungskonzepts durch das Büro Dr. Schulte/Röder und Regelungen für Zisternen
- TOP 5 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Änderung des "Gesamtbebauungsplanes Soden" im Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. 1837 (Am Berg 8 a)
- TOP 6 Baugebiet "Am Sulzbacher Weg" im Ortsteil Dornau;
Festlegung des Straßennamens
- TOP 7 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern (LEP);
Schreiben vom 13.11.2017 des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Einleitung des Beteiligungsverfahrens)
- TOP 8 Straßenausbaubeiträge (Ausbaubeitragssatzung - ABS);
Antrag vom 10.01.2018 der SPD-Fraktion auf Aussetzung
- TOP 9 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 9.1 Wasserleitung- und Kanalsanierung mit Straßenbau (BA VI) sowie
Neubau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Sodalentalstraße;
Vorstellung der Ausführungsplanung
- TOP 9.2 Öffentliche Sondersitzung des Marktgemeinderates am 07.02.2018
um 19:30 Uhr im Saal der Braunwarthsmühle
- TOP 9.3 Breitbandversorgung in Sulzbach a. Main und im Ortsteil Dornau
- TOP 9.4 E-Mail vom 19.12.2017 der Rot Kreuz Bereitschaft Sulzbach a. Main
- TOP 10 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 10.1 Anfrage der Frau Antje Hennemann wegen Beleuchtung des Pfades
zwischen Bahnhofstraße und Niedernberger Straße
- TOP 10.2 Mitteilung der Frau Antje Hennemann wegen Sperrung des Durchganges
zur Main-Spessart-Halle und dem Spielplatz

- TOP 10.3 Antrag der Frau Antje Hennemann auf Aufstellung von Fahrradständern am Treppenaufgang zur Main-Spessart-Halle
- TOP 10.4 Vorlage des Berichtes über die derzeitigen Bildungs- und Betreuungsangebote in Sulzbach a. Main durch Herrn Norbert Elbert
- TOP 10.5 Stellungnahme des Herrn Norbert Elbert zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe "ZAG" im Main-Echo am 16.12.2017
- TOP 10.6 Stellungnahme des Herrn Volker Zahn zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe "ZAG" im Main-Echo am 16.12.2017
- TOP 10.7 Herr Volker Zahn übergibt einen Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Sulzbach a. Main
- TOP 10.8 Mitteilung des Herrn Dr. Rainer Vorberg wegen Kontaktaufnahme mit dem neuen Amtsleiter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg
- TOP 10.9 Mitteilung des Herrn Dr. Rainer Vorberg wegen Radschnellweg im Landkreis Miltenberg
- TOP 10.10 Mitteilung der Frau Anja Dissler wegen Ausfall des Geschwindigkeitsanzeigergerätes am Ortseingang von Soden
- TOP 10.11 Herr Norbert Seitz wegen Einstellung der Verkehrsspiegel in verschiedenen Einmündungsbereichen

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 3 und 4 der nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

- TOP 3 Gehwegausbau, Herstellung von Stellplätzen am Friedhof Soden und Sanierung von Gehwegen;
Auftragsvergabe aufgrund der Submission am 16.01.2018
- TOP 4 Generalsanierung Herigoyen Grund- und Mittelschule;
a) Genehmigung des Architektenvertrages vom 13.12.2017 mit dem Architekten Josef Roth;
b) Genehmigung des Ingenieurvertrages vom 11.12.2017 mit dem Ing. Büro Wüst & Partner

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer, die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 14.12.2017

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2017 wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird vollinhaltlich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

3 Umweltarbeit im Markt Sulzbach a. Main; Jahresbericht 2017 der Umweltbeauftragten

Der Jahresbericht 2016/2017 der Umweltbeauftragten wurde in Kopie ausgelegt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der 1. Bürgermeister die Herren Manfred Knippel und Adolf Pabst als Umweltbeauftragte des Marktes Sulzbach a. Main und erteilt ihnen das Wort.

Herr Knippel erläutert den vorliegenden Jahresbericht ausführlich und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Besonders weist er auf folgendes hin:

- freilaufende Hunde in den Naturschutzgebieten;
- Unratablagerungen an verschiedenen Stellen im Ortsbereich;
- positiv angenommen wird die Bezuschussung beim Kauf von Obstbäumen für die Streuobstwiesen;
- naturnahe Maßnahmen zum Hochwasserschutz wären wünschenswert;
- mit Besorgnis wird der zunehmende Flächenverbrauch für Wohn- und Industriegebiete sowie für den Straßenbau in unserer Region betrachtet;
- der Versiegelung von privaten Gärten sollte durch entsprechende Aufklärungsarbeit entgegengewirkt werden;
- positiv erwähnt wird die Erstellung eines Grün- und Freiflächenkonzeptes für die Ortsmitte;
- dem Insektensterben durch Anlegung von Blumenwiesen entgegenwirken.

Weiterhin teilt er mit, dass die Umweltbeauftragten einen Antrag zum Verbot von Glyphosat, von Neonicotinoiden und soweit möglich auch von anderen chemischen Pflanzenschutzmitteln dem Markt Sulzbach a. Main vorgelegt haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedanken sich Frau Antje Hennemann (CSU), Frau Anja Dissler (FWG) und Herr Fritz Weber (SPD) im Namen ihrer Fraktionen bei den Umweltbeauftragten für die geleistete Arbeit.

Der 1. Bürgermeister schließt sich diesen Dankesworten an und teilt mit, dass der Antrag dem Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen zur Beratung vorgelegt wird und die weitere Vorgehensweise aufgrund der Hinweise und Anregungen mit den Umweltbeauftragten besprochen werden.

Weiterhin teilt der 1. Bürgermeister mit, dass Herr Adolf Pabst weiterhin die Aufgabe des Umweltbeauftragten wahrnimmt.

Der Jahresbericht 2016/2017 der Umweltbeauftragten wird dieser Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

4 Einführung der getrennten Abwassergebühr beim Markt Sulzbach a. Main; Beratung und weitere Veranlassung

Vorberaten in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.01.2018.

Der 1. Bürgermeister erläutert den Sachverhalt ausführlich und teilt mit, dass den Bürgern und Bürgerinnen am 08.03.2018 um 19:30 Uhr in der Main-Spessart-Halle die Angelegenheit vom Fachbüro und der Verwaltung vorgestellt wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, bei der Einführung der Niederschlagswassergebühr folgende Stufen und Grundstücksabflussbeiwerte festzulegen:

Stufe	mittlerer Grundstücksabflussbeiwert (GAB)	Abflussbeiwert von - bis	Charakteristik der Überbauung und Befestigung
0	Einzelveranlagung bei einem Grundstücksabflussbeiwert von kleiner oder gleich 0,09		
I	0,12	> 0,09 - 0,15	minimal
II	0,2	> 0,15 - 0,24	gering
III	0,3	> 0,24 - 0,36	normal
IV	0,45	> 0,36 - 0,54	hoch
V	0,65	> 0,54 - 0,75	sehr hoch
VI	0,9	> 0,75 - 1,00	maximal

Es wird ferner beschlossen, dass die Zuordnung zu einer Stufe widerlegt werden kann, wenn nachgewiesen wird, dass die tatsächlich bebaute und befestigte Fläche, von der aus Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt, um mindestens **200 m²** von der ursprünglich bei der Zuordnung zu einer bestimmten Stufe ermittelten reduzierten Grundstücksfläche abweicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, Zisternen **mit Überlauf** an die öffentliche Entwässerungseinrichtung **gebührenmindernd** zu berücksichtigen, sofern diese fest installiert sind und ein Aufnahmevermögen unter dem Notüberlauf von mindestens 2,5 m³ aufweisen. Je vollem m³ Aufnahmevermögen wird die gebührenpflichtige Fläche um 10 m² reduziert.

Der Marktgemeinderat beschließt weiterhin, Zisternen **mit Überlauf** an die öffentliche Entwässerungseinrichtung **gebührenmindernd** zu berücksichtigen, sofern diese ein Aufnahmevermögen unter dem Notüberlauf von mindestens 2,5 m³ aufweisen, fest installiert sind und im Sinne der BGS-EWS für Toilettenspülung, Waschmaschine genutzt werden. Je vollem m³ Aufnahmevermögen unter dem Notüberlauf wird die gebührenpflichtige Fläche um 10 m² reduziert.

Die Verminderung der reduzierten Grundstücksfläche wird maximal bis zur Höhe der an die Einrichtung abflusswirksamen Fläche gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	6

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**5 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);
Änderung des "Gesamtbebauungsplanes Soden" im Bereich des
Grundstückes Fl.-Nr. 1837 (Am Berg 8 a)**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses am 11.01.2018.

Beschluss:

Der Bebauungsplanentwurf für die Änderung des „Gesamtbebauungsplanes Soden“ im Bereich des Grundstückes Flur-Nr. 1837 (Am Berg 8 a) in der Fassung vom 07.12.2017 wird genehmigt und zur öffentlichen Auslegung angeordnet.

Gleichzeitig wird der Flächennutzungsplan im Bereich der Bebauungsplanänderung berichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

**6 Baugebiet "Am Sulzbacher Weg" im Ortsteil Dornau;
Festlegung des Straßennamens**

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses am 11.01.2018.

Beschluss:

Für die Erschließungsstraße im Baugebiet „Am Sulzbacher Weg“ wird der Straßename „Auf der Birkenhöhe“ festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	2

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

7 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes Bayern (LEP); Schreiben vom 13.11.2017 des Bayer. Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (Einleitung des Beteiligungsverfahrens)

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses am 11.01.2018.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die vom Bayer. Landtag in seiner Sitzung am 09.11.2017 beschlossene Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) zur Kenntnis.

Einwände werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

8 Straßenausbaubeiträge (Ausbaubeitragssatzung - ABS); Antrag vom 10.01.2018 der SPD-Fraktion auf Aussetzung

Der Antrag vom 10.01.2018 der SPD-Fraktion und ein aktueller Bericht vom 14.12.2017 zu Thema „Straßenausbaubeiträge“ des Bayerischen Gemeindetages wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt bzw. mit der Ladung zur heutigen Sitzung zugestellt.

Der 1. Bürgermeister gibt den Antrag vom 10.01.2018 des Herrn Fritz Weber (SPD-Fraktion) im Wortlaut bekannt.

Beschluss:

Dem Antrag vom 10.01.2018 des Herrn Fritz Weber (SPD-Fraktion), die Erhebung von zukünftigen Straßenausbaubeiträgen bis eine Entscheidung durch den Bayerischen Landtag gefallen ist auszusetzen, wird stattgegeben.

Sollten bis zu einer Entscheidung durch den Bayerischen Landtag Beiträge für Verbesserung- oder Erneuerungsmaßnahmen an Straßen fällig werden, so ist die Angelegenheit dem Marktgemeinderat erneut zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	0

9 Berichte des Bürgermeisters

9.1 Wasserleitung- und Kanalsanierung mit Straßenbau (BA VI) sowie Neubau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Sodentalstraße; Vorstellung der Ausführungsplanung

Der 1. Bürgermeister stellt anhand eines Lageplanes die Ausführungsplanung für die Wasserleitung- und Kanalsanierung mit Straßenbau (BA VI) sowie Neubau eines Regenüberlaufbauwerkes in der Sodentalstraße vor.

Er weist daraufhin, dass aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für das neu zu erstellende Regenüberlaufbauwerk der Maßnahmebeginn im Jahr 2019 sich eventuell verzögert. Die Arbeiten können nach Einschätzung des Ing.-Büros wahrscheinlich nur während einer Vollsperrung der Sodentalstraße in diesem Bereich ausgeführt werden.

Die konkrete Ausführungsplanung sowie der voraussichtliche zeitliche Ablauf dieser Baumaßnahme wird den Bürgern und Bürgerinnen Ende Sept./Anfang Okt. 2018 in einer themenbezogenen Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt.

9.2 Öffentliche Sondersitzung des Marktgemeinderates am 07.02.2018 um 19:30 Uhr im Saal der Braunwarthsmühle

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass nach Abstimmung des Termins mit dem Staatlichen Bauamt und dem Fachbüro folgende Tagesordnungspunkte in der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates am 07.02.2018 um 19:30 Uhr im Saal der Braunwarthsmühle vorgesehen sind:

- Vorstellung des Ergebnisberichtes über die Verkehrsuntersuchungen der Knotenpunkte Hauptstraße/Spessartstraße und Hauptstraße/Jahnstraße
- Beratung über den Bau eines Kreisels am Knotenpunkt Hauptstraße/Jahnstraße sowie über die vorliegenden Anträge

- Beratung über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO Wohn- und Pflegeeinrichtung

9.3 Breitbandversorgung in Sulzbach a. Main und im Ortsteil Dornau

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die bisherigen Termine zum Abschluss der Arbeiten zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Rahmen des Bayer. Förderprogramms durch die Telekom nicht eingehalten wurden.

Mit E-Mail vom 27.01.2018 teilt die Telekom mit, dass eine Buchbarkeit von Produkten nach Abschluss der Dokumentationsarbeiten ab Ende Februar 2018 möglich sein soll.

9.4 E-Mail vom 19.12.2017 der Rot Kreuz Bereitschaft Sulzbach a. Main

Der 1. Bürgermeister gibt bekannt, dass sich die Rot Kreuz Bereitschaft Sulzbach a. Main für die finanzielle Unterstützung durch den Marktgemeinderat mit E-Mail vom 19.12.2017 bedankt hat.

10 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

10.1 Anfrage der Frau Antje Hennemann wegen Beleuchtung des Pfades zwischen Bahnhofstraße und Niedernberger Straße

Frau Antje Hennemann bittet um Mitteilung des Sachstandes zur Beleuchtung des Pfades zwischen der Bahnhofstraße und der Niedernberger Straße.

Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der gemeindliche Bauhof mit der Prüfung der Angelegenheit beauftragt wurde.

10.2 Mitteilung der Frau Antje Hennemann wegen Sperrung des Durchganges zur Main-Spessart-Halle und dem Spielplatz

Frau Antje Hennemann teilt mit, dass der Durchgang zur Main-Spessart-Halle und zum Kinderspielplatz vom Hollerweg aus aufgrund des Sicherheitskonzeptes auch nach Unterrichtsende geschlossen ist. Sie bittet um Prüfung der Angelegenheit.

10.3 Antrag der Frau Antje Hennemann auf Aufstellung von Fahrradständern am Treppenaufgang zur Main-Spessart-Halle

Frau Antje Hennemann stellt den Antrag im Bereich des Treppenaufganges zur Main-Spessart-Halle Fahrradständer aufzustellen.

10.4 Vorlage des Berichtes über die derzeitigen Bildungs- und Betreuungsangebote in Sulzbach a. Main durch Herrn Norbert Elbert

Herr Norbert Elbert verteilt den Bericht über die derzeitigen Bildungs- und Betreuungsangebote in Sulzbach a. Main durch den St. Johanniszweigverein Sulzbach e.V. an die Mitglieder des Marktgemeinderates und an die Zuhörer.

10.5 Stellungnahme des Herrn Norbert Elbert zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe "ZAG" im Main-Echo am 16.12.2017

Herr Norbert Elbert verliest eine Stellungnahme zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe „Zukunft aktiv gestalten, Sulzbach-Soden-Dornau (ZAG)“ im Main-Echo am 16.12.2017.

Seit 1999 bin ich Marktgemeinderat, seit 2002 2. Bürgermeister. Ich habe mich hier in diesem Gremium immer sehr wohlfühlt. Wir haben gemeinsam vieles für unsere Gemeinde und unsere Bürgerinnen und Bürger erreicht.

Natürlich war auch ich mit manchen der getroffenen Entscheidungen in der Vergangenheit nicht glücklich und habe sie zum Teil nicht nachvollziehen können, aber immer ging es mir und sicherlich auch euch in erster Linie um die Sache, also um die Belange Sulzbachs und seiner Bürger.

Manchmal hat die Verwaltung auch viel Einsatz und Engagement von uns Gemeinderäten abverlangt., beispielsweise wenn BA-Sitzungen bis nach 23:00 Uhr gedauert haben. Aber immer habe ich – und wahrscheinlich auch ihr, meine geschätzten Kolle-

ginnen und Kollegen – der Verwaltung vertraut. Sie hat die Tagesordnung sowohl hinsichtlich des öffentlichen wie bezüglich des nicht öffentlichen Teils vorgeschlagen und wir Gemeinderäte haben in der Regel dieser Tagesordnung zugestimmt im besten Vertrauen auf die Richtigkeit dieser Handhabung durch die Verwaltung und den Bürgermeister.

Aus diesem Grunde war ich als langjähriges Mitglied des Marktgemeinderates sehr verwundert, als durch den Vorsitzenden einer in Sulzbach neu gegründeten Wählervereinigung in einem im Dezember 2017 im Main-Echo veröffentlichten Interview sowohl die Verwaltung als auch die Marktgemeinderäte öffentlich massiv angegriffen wurden.

So wird der Vorsitzende wie folgt zitiert:

„In der Vergangenheit hat der Gemeinderat, in dem diese drei Parteien vertreten sind viele für Sulzbachs Bürger relevante Themen nicht mit der gebotenen Transparenz behandelt. Vieles wurde in nichtöffentlicher Sitzung entschieden, Beschlussvorlagen wurden spät oder überhaupt nicht vorgelegt. Das Geschick der Gemeinde wird in dem Gremium von einigen Polit-Haudegen bestimmt, deren politische Erfahrung Sulzbach sicher in vielen Fällen nützlich ist“

Ich habe heute eigentlich eine Stellungnahme der Verwaltung erwartet: Nach diesem Interview, das meines Erachtens nicht unkommentiert stehen bleiben darf, werden die Entscheidungen im Gemeinderat

1. nicht transparent, so zu sagen im Hinterzimmer gefällt und
2. sei die Gemeinde angeblich fremdbestimmt durch nicht näher bezeichnete, sogenannte Polit-Haudegen, die aktiv Themen an der Öffentlichkeit vorbei quasi im Alleingang entscheiden würden.

Dieser Vorwurf ist so ungeheuerlich wie falsch. Aber er passt in die heutige Zeit, in der es opportun erscheinen mag, falsche Behauptungen in der Öffentlichkeit in den Medien und durch diese Medien zu verbreiten, um so auf billige Weise Aufmerksamkeit zu erhaschen und negative Stimmung gegen die Verwaltung und die verdienstvolle Arbeit ehrenamtlicher Gemeinderatsmitglieder zu machen. Wenn sich ein derart unsachlicher und populistischer Stil hier kommunal durchsetzen sollte, empfinde ich das als äußerst bedenklich.

Ich möchte hier vorbehaltlich einer Stellungnahme der Verwaltung jedenfalls klargestellt wissen, dass die Tagesordnung und damit die Einteilung der Themen in öffentliche und nicht öffentliche unabhängig durch die Verwaltung festgelegt und begründet werden und dass die Entscheidungen vom Gemeinderat in Abstimmungen und nicht durch einzelne Haudegen gefällt werden.

10.6 Stellungnahme des Herrn Volker Zahn zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe "ZAG" im Main-Echo am 16.12.2017

Herr Volker Zahn verliest eine Stellungnahme zur Pressemitteilung der neuen Wählergruppe „Zukunft aktiv gestalten, Sulzbach-Soden-Dornau (ZAG)“ im Main-Echo am 16.12.2017.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates

Es ist erfreulich und es spricht nichts dagegen, wenn sich Mitbürger kommunalpolitisch engagieren.

Das ist das Wesen einer Demokratie!

Aber:!

Das was wir Alle im besagten Main-Echo Artikel vom Dezember lesen konnten, hat mit dem tatsächlichen Sachverhalt wenig zu tun.

Da taucht eine gleichberechtigte Vorsitzende der Wählergruppe in Sulzbach auf und behauptet allen Ernstes, dass sie die Bürgerinnen und Bürger an die Hand nehmen müsse, um sie zur all zu bösen Verwaltung – mit deren Anliegen – zu führen!

Unseres Erachtens sind die Sulzbacher Bürger durchaus in der Lage, ihre Anliegen persönlich, ohne Hilfe einer Neugruppierungs-Vorsitzenden, vorzubringen.

Im Übrigen sind alle Telefonnummern der Marktgemeinderats-Mitglieder bekannt und wir helfen und halfen gerne und vielfältigst bei den verschiedensten Anliegen und Anregungen, die an uns herangebracht wurden und werden.

Kennt man die Initiatoren und Mitstreiter von Diesen auch aus der Bürgerinitiative gegen eine Nord-Süd Entlastungsstrasse, die sehr stark in dieser neuen Gruppierung vertreten ist, so kann man nur den Schluss daraus ziehen, dass die beiden

Vorsitzenden in naiver Unkenntnis die Verwaltung und uns als Marktgemeinderäte, diskreditieren wollen.

Das können und werden wir uns nicht bieten lassen!

Wir im Marktgemeinderat kämpfen schon Jahrzehnte um die Gemeinde Sulzbach voran zu bringen.

Wir müssen uns nicht von einer Wählergemeinschaft sagen lassen, dass wir mangelnde Transparenz vermissen lassen und wir uns nicht sagen lassen, dass das Geschick unserer Marktgemeinde von einigen Polithaudegen bestimmt wird.

Das ist meines Erachtens überzogen, ketzerisch und ist nicht zielführend.

Unsere langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik, unsere Errungenschaften, Pläne und das lange Ringen um das Thema „Verkehrsinfrastruktur“, haben wir allesamt gewissenhaft und sorgfältig beraten, und manchmal gestritten, aber immer mit dem Ziel – Sulzbach zu gestalten.

Das lassen wir uns von einer Minderheit nicht in Zweifel ziehen.

Die Gefahr ist groß, dass sich sowas zum Krebsgeschwür in der Sulzbacher Kommunalpolitik entwickelt.

Ein weiteres Bauchweh verursacht uns die Situation mit der neu gegründeten Wählergruppe – die Tatsache – dass unser kooptiertes in den Reihen des Marktgemeinderates installierte Ortssprecherin, Frau Schneider, als Gründungsmitglied und in der Rolle einer Schriftführerin, aufgetaucht ist.

Sie schlägt sich auf die Seite derer, die das Gremium Marktgemeinderates der Lächerlichkeit preisgeben.

Das ist nicht hinnehmbar!

Eine gewisse Neutralität im Gremium Marktgemeinderat ist unverzichtbar.

Auf Grund der vorgebrachten Argumente, fordern wir Frau Schneider mündlich auf, schnellstmögliche Konsequenzen aus ihrem Handeln zu ziehen.

Unabhängig davon, werden wir noch einen schriftlichen Antrag nachreichen.

10.7 Herr Volker Zahn übergibt einen Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Sulzbach a. Main

Herr Volker Zahn übergibt der Verwaltung den Antrag vom 25.01.2018 der SPD-Fraktion zur Änderung des § 16a der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Sulzbach a. Main.

10.8 Mitteilung des Herrn Dr. Rainer Vorberg wegen Kontaktaufnahme mit dem neuen Amtsleiter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg

Herr Dr. Rainer Vorberg teilt mit, dass er die Teilnahme von Vertretern des Staatlichen Bauamtes an der öffentlichen Sondersitzung des Marktgemeinderates am 07.02.2018 begrüßt.

Er bittet jedoch den 1. Bürgermeister auch den Kontakt mit Herrn Klaus Schwab, als neuen Amtsleiter des Staatlichen Bauamtes aufzunehmen.

10.9 Mitteilung des Herrn Dr. Rainer Vorberg wegen Radschnellweg im Landkreis Miltenberg

Herr Dr. Rainer Vorberg teilt mit, dass der Landkreis Miltenberg den Ausbau des Radverkehrsnetzes plant. Hier bittet er Herrn Peter Maurer als Kreisrat auch die Nutzung durch E-Bikes in die Beratungen mit einzubeziehen.

10.10 Mitteilung der Frau Anja Dissler wegen Ausfall des Geschwindigkeitsanzeigergerätes am Ortseingang von Soden

Frau Anja Dissler teilt mit, dass das Geschwindigkeitsanzeigergeräte am Ortseingang von Soden (Oberdorf) ausgefallen ist.

10.11 Herr Norbert Seitz wegen Einstellung der Verkehrsspiegel in verschiedenen Einmündungsbereichen

Herr Norbert Seitz teilt mit, dass die Verkehrsspiegel in den Einmündungsbereichen Spessartstraße/Franz-Schüßler-Straße und Schafbrückenweg/Schlesierstraße verstellt sind.

Wegen nachträglicher Freigabe erscheinen die Tagesordnungspunkte 3 und 4 der nichtöffentlichen Sitzung im öffentlichen Teil der Niederschrift.

3 Gehwegausbau, Herstellung von Stellplätzen am Friedhof Soden und Sanierung von Gehwegen; Auftragsvergabe aufgrund der Submission am 16.01.2018

Der Vergabevermerk sowie die geprüfte Submissionsniederschrift wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt bzw. mit der Ladung zur heutigen Sitzung zugestellt.

Von den 9 aufgefoderten Firmen haben 5 Firmen ein Angebot für die Herstellung von Stellflächen am Friedhof Soden (LOS 1); den Gehwegausbau an der Kreuzung Schafbrückenweg (LOS 2) und die Gehwegsanierungen im Ortsgebiet Sulzbach (LOS 3) abgegeben.

Nr	Firma	PLZ	Ort	Netto inkl.	MWST (€)	Angebots-	Differenz
----	-------	-----	-----	-------------	----------	-----------	-----------

				NL (€)		summe Brutto (€)	
1	MKS	63834	Neuhütten	83.250,00	15.817,50	99.067,50	0,00
2	Wolfgang Pfuhl	97843	Sulzbach	83.997,51	15.959,52	99.957,03	+889,53
3	Ernst Aulbach	63741	Aschaffenburg	106.001,00	20.140,19	126.141,19	+27.073,69
4	Heinrich Kunkel	63743	Aschaffenburg	111.748,85	21.232,22	132.980,72	+33.913,22
5	Adolf Kunkel	63834	Aschaffenburg	125.562,77	23.856,93	149.419,70	+50.352,20

Die Kostenschätzung der Verwaltung für alle 3 LOSE lag bei 95.523,45€ brutto.
(Mehrung: 3.544,05€ brutto).

Beschluss:

Die Firma MKS Straßen- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Sonnrain 16, 97843 Neuhütten erhält aufgrund der Submission vom 16.01.18 den Auftrag für die Herstellung von Stellflächen am Friedhof Soden, den Gehwegausbau Kreuzung Schafbrückenweg sowie den Gehwegsanierungen im Ortsgebiet Sulzbach zum Angebotspreis von brutto 99.067,50 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

- 4 Generalsanierung Herigoyen Grund- und Mittelschule;**
a) Genehmigung des Architektenvertrages vom 13.12.2017 mit dem Architekten Josef Roth;
b) Genehmigung des Ingenieurvertrages vom 11.12.2017 mit dem Ing. Büro Wüst & Partner

Vorberaten in der Sitzung des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses am 11.01.2018.

Beschluss:

Der Architektenvertrag vom 13.12.2017 mit dem Architekten Josef Roth und der Ing.-Vertrag vom 11.12.2017 mit dem Ing.-Büro Wüst & Partner (Leistungsphasen 1 - 3) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0

Anwesend:	18
Persönlich beteiligt:	0

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr.

Peter Maurer
Vorsitzender

Hilmar Schneider
Schriftführer